

Klimabündnis   
Baden-Württemberg

UNTERNEHMEN  
MACHEN KLIMASCHUTZ

# Klimaschutzvereinbarung

zwischen  
dem Land Baden-Württemberg  
vertreten durch

Ministerin Thekla Walker MdL  
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

und

Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH  
Am Rüppurrer Schloß 1, 76199 Karlsruhe  
mit Nebenbetriebsstätte Leinfelden-Echterdingen  
Leinfelder Straße 60, 70771 Leinfelden-Echterdingen  
vertreten durch

Dipl.-Biochem. Dr. med. Markus Linnemann (Geschäftsführer)  
Moritz Trentl (Geschäftsführer)



## **1. PRÄAMBEL**

Mit dem im Dezember 2015 von den Vereinten Nationen auf den Weg gebrachten Übereinkommen von Paris hat die Weltgemeinschaft die Weichen für einen zukunftsgerichteten Klimaschutz gestellt.

Der Anstieg der durchschnittlichen globalen Temperatur soll gegenüber dem vorindustriellen Niveau auf 1,5 Grad begrenzt werden.

Die Europäische Union (EU) übernimmt dabei mit einem „European Green Deal“ eine internationale Führungsrolle. Das Ziel ist, bis 2050 die Treibhausgasemissionen innerhalb der EU auf „Netto-Null“ zu verringern.

Als eine der europaweit führenden Wirtschaftsregionen steht Baden-Württemberg in einer besonderen Verantwortung. Dabei fällt der Wirtschaft in den anstehenden Veränderungsprozessen eine Schlüsselrolle zu. Mit der Klimaschutzvereinbarung zwischen Land und klimaengagierten Unternehmen wird das Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW) mit Leben erfüllt. Unternehmen und Land wollen mit diesem gemeinsamen Bündnis einen nachhaltigen Beitrag zum notwendigen Wandel leisten und Produkte „Made in Baden-Württemberg“ auf den heimischen wie auch den internationalen Märkten zum Erfolg führen.

Mit der vorliegenden Vereinbarung erklären die Klimabündnispartner – das Umweltministerium (stellvertretend für das Land Baden-Württemberg) und Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH –, sich gegenseitig bei der Erreichung der politischen und unternehmerischen Klimaschutzziele zu unterstützen und kooperativ zusammenzuarbeiten.

Als medizinisch-diagnostisches Labor sind wir Teil des Gesundheitswesens und leisten einen wichtigen Beitrag zur Diagnostik vieler Erkrankungen und zur Verlaufskontrolle bei Therapien.

Unser Hygienelabor trägt mit mikrobiologischen Untersuchungen von Trinkwasser und Lebensmitteln ebenfalls zum Gesundheits- und Verbraucherschutz bei.

Unser Selbstverständnis als Gesundheitseinrichtung ist geprägt von ethischem Verhalten in allen Bereichen – wozu der nachhaltige Umgang mit Ressourcen aller Art gehört.

Gesundheitseinrichtungen wird von der Gesellschaft ein Sonderstatus dergestalt eingeräumt, dass sie diesen Einrichtungen erlaubt, mit den natürlichen Ressourcen relativ großzügig umzugehen. Dies alles wird vermeintlichen „höheren Zielen“ untergeordnet, allen voran der Gewährleistung der Patientensicherheit und damit verbunden hohen Sicherheits- und Hygienestandards.

Gerade im Gesundheitswesen muss jedoch ein Bewusstsein dafür existieren, dass unsere Arbeit nicht auf Kosten der Natur sowie der Biodiversität – und so letztlich auf Kosten der Menschheit als ein Bestandteil der natürlichen Umwelt – gemacht werden darf.

## **2. AUSGANGSLAGE**

### a) Profil des Unternehmens

Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH erbringt Dienstleistungen in der medizinischen Laboratoriumsdiagnostik sowie Hygieneuntersuchungen in den Bereichen Trinkwasser, Lebensmittelmikrobiologie sowie Krankenhaushygiene.

Das seit 1969 als Laborarztpraxis Dr. Detter bestehende medizinische Labor erlebte mehrere Inhaberwechsel, bis es schließlich am 01.12.2013 von der Labco Deutschland mit allen Laboren an die Sonic Healthcare Limited Australien verkauft wurde. Der Name und die Organisationsstrukturen des MVZ Labor Diagnostik Karlsruhe blieben hiervon unberührt.

Der bisherige Eigentümer Labco Pflegezentrum GmbH wurde umbenannt in „Labdiagnostik GmbH“.

Seit 12.01.2015 hat das Labor seinen Sitz Am Rüppurrer Schloß 1 in 76199 Karlsruhe.

Seit 01.09.2017 wird der Betrieb der Laborgemeinschaft Stuttgart Süd, welche bis dahin vom Labor Schotteldorf-Verbund im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages betreut wurde, von der MVZ Labor Diagnostik Karlsruhe in Leinfelden-Echterdingen ebenfalls im Rahmen eines Dienstleistungsverhältnisses durchgeführt.

Zum 01.01.2019 wurde die Labdiagnostik GmbH mit Bioscientia Healthcare GmbH unter dem Namen Bioscientia Healthcare GmbH verschmolzen, welche nun zu 100 Prozent Eigentümer des Labors in Karlsruhe ist.

Am 22.04.2020 wurde der Name der Gesellschaft in Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH geändert und ins Handelsregister eingetragen. Am 01.04.2021 nahm die Nebenbetriebsstätte des Bioscientia Labors Karlsruhe ihren Betrieb in Leinfelden-Echterdingen auf. Dies ermöglicht die Erbringung von Facharzt-Leistungen am Standort Stuttgart und somit eine schnellere Versorgung der dortigen Einsender.

### b) Ausgangssituation des Unternehmens

Die Notwendigkeit der Veränderung haben wir erkannt und im Mai 2022 damit begonnen, kreativ und entschieden einen nachhaltigen Weg zu beschreiten und dabei eine EMAS-Validierung anzustreben. Im November 2023 wurde uns das EMAS-Siegel erteilt.

Innerhalb unseres Laborverbundes sind wir Pioniere und Vorbild für die anderen Standorte, die in den nächsten Jahren nachziehen wollen. Seit Anfang 2023 besteht eine Arbeitsgruppe der Nachhaltigkeitsbeauftragten aller Mitglieder des Sonic-Verbundes, die sich regelmäßig austauschen. Dies ist für uns alle auch eine Lernplattform und gut für den Austausch von Ideen. Der Labor-Verbund ist CSRD-berichtspflichtig. Die Arbeitsgruppe wird daher auch zur Vereinheitlichung der Datenerhebung und Findung gemeinsamer Strategien genutzt.

### c) Darstellung bisheriger Klimaschutzaktivitäten

- Umstellung der Probenversandbeutel auf Recycling-Kunststoff mit Blauem Engel
- Digitalisierung interner Prozesse, um Papier einzusparen
- Austausch der Neon-Deckenleuchten gegen LED am Standort Stuttgart abgeschlossen, in Karlsruhe begonnen
- Umstellung auf Recycling-Papier
- Verbesserung der Abfalltrennung zur Erhöhung der Recyclingquote
- Zusammenarbeit mit der Firma Hapart: Kontaminierte Abfälle werden seit Februar 2024 in Mehrweg- statt Einwegbehältern gesammelt, wodurch nennenswerte Mengen Kunststoff eingespart werden.
- Seminar für Kunden „Nachhaltigkeit in Labor und Praxis“
- Mitmachauflösung an Kunden, worauf etwa 50 Arztpraxen ganz oder teilweise auf gedruckte Befunde verzichtet haben
- Mitgliedschaft in der Klimaallianz Karlsruhe
- EMAS-Validierung und ISO-14001-Zertifizierung im November 2023
- Qualitätssiegel „Nachhaltige Praxis“ im November 2023
- vollständige Umstellung auf Öko-Strom 2023

### 3. ZIELSETZUNG DES UNTERNEHMENS

Ziel der Klimaschutzvereinbarung ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch in Unternehmen zu senken.

Bei der Zielsetzung orientiert sich Bioscientia Labor Karlsruhe

an dem wissenschaftsbasierten 1,5-Grad-Ziel der Science Based Targets initiative

an einem anderen ähnlichen validen und ambitionierten Rahmen, wie folgt dargestellt:

Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzt sich Bioscientia Labor Karlsruhe das Ziel, seine gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2034 um mindestens 630 Tonnen CO<sub>2</sub>e gegenüber dem Basisjahr 2022 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von circa 50 Prozent und teilt sich wie folgt auf THG-Reduktionen in Scope 1 & 2 sowie Scope 3 auf:

Bioscientia Labor Karlsruhe setzt sich zum Ziel, seine Treibhausgasemissionen in Scope 1 & 2 bis 2034 um mindestens 330 Tonnen CO<sub>2</sub>e gegenüber dem Basisjahr 2022 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 50 Prozent.

Bioscientia Labor Karlsruhe setzt sich zum Ziel, die erfassten Treibhausgasemissionen in Scope 3 bis 2034 um mindestens 300 Tonnen CO<sub>2</sub>e gegenüber dem Basisjahr 2022 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 45 Prozent.

Für die Zielerreichung hat Bioscientia Labor Karlsruhe folgendes Zwischenziel bis 2029, gekoppelt an den Monitoringbericht (siehe 6. Monitoring), gesetzt:

Innerhalb der nächsten 5 Jahre bis 2029 soll bereits die Hälfte der oben genannten Emissionen, etwa 315 Tonnen CO<sub>2</sub>e, eingespart werden.

#### **4. MASSNAHMEN DES UNTERNEHMENS**

Zentrale Handlungsfelder für die Maßnahmen zur Zielerreichung sind: Energie, Mobilität, Produktion und Konsum, Beschäftigung sowie Bauen. Die Maßnahmen sollen im Hinblick auf die Klimaschutz-Rangfolge nach § 3 Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg insbesondere dem Vermeiden und Verringern von Treibhausgasemissionen dienen. Dazu sollen bei energieintensiven Treibhausgasemissionen in erster Linie die Einsparung sowie effiziente Bereitstellung, Umwandlung, Nutzung und Speicherung von Energie sowie der Ausbau und die Nutzung erneuerbarer Energien Verwendung finden. THG-Kompensation<sup>1</sup> soll nur im zwingend erforderlichen Umfang, als Übergangslösung und unter der Voraussetzung, diesen Anteil stufenweise zu reduzieren, erfolgen.

Um die in 3. Zielsetzung des Unternehmens festgeschriebenen THG-Reduktionsziele in Scope 1 zu erreichen, wird Bioscientia Labor Karlsruhe folgende Maßnahmen umsetzen:

- Installation von E-Ladeinfrastruktur 2024 und Umstellung der Dienstfahrzeuge auf E-Autos
- Ersatz von Klimaanlagen durch Anlagen mit umweltfreundlichen Kältemitteln

Um die in 3. Zielsetzung des Unternehmens festgeschriebenen THG-Reduktionsziele in Scope 2 zu erreichen, wird Bioscientia Labor Karlsruhe folgende Maßnahmen umsetzen:

- Einsparung von Strom durch Einkauf stromsparender Geräte

---

<sup>1</sup>

Die Kompensation kann nur gemäß einem mit den Anforderungen in Artikel 6 des Pariser Klimaschutzabkommens übereinstimmenden Standards erfolgen.

Um die in 3. Zielsetzung des Unternehmens festgeschriebenen THG-Reduktionsziele in Scope 3 zu erreichen, wird Bioscientia Labor Karlsruhe folgende Maßnahmen umsetzen:

- Ersatz des benötigten Papiers durch holzfrei aus Zuckerrohr-Fasern hergestelltes Papier 2024
- Umstellung der Befundübermittlung von Papier auf digitale Lösungen
- Umstellung aller Fahrzeuge des Transportdienstleisters für den Probentransport auf E-Autos bis 2030
- Verzicht auf Trockeneis als Kühlmittel ab Mitte 2024
- verbessertes Abfall-Recycling schrittweise – Beginn 2023

## **5. UNTERSTÜTZUNG DES LANDES**

Das Land Baden-Württemberg wird die Unternehmen bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele und auf dem Weg zur Klimaneutralität mit Informations- und Unterstützungsangeboten sowie durch Kommunikationsangebote unterstützen. Diese Angebote beziehen sich auf den gesamten Klimaschutzmanagementprozess.

Ein wichtiger Baustein in dem Prozess ist der Austausch untereinander und das Lernen voneinander. Hierfür bietet das Land Unterstützungsleistungen bei der Vernetzung der Unternehmen an und fördert den Dialog zwischen Wirtschaft und Politik.

## **6. MONITORING**

Zur Validierung des Zielerreichungsgrades der vorliegenden Vereinbarung (siehe 3. Zielsetzung des Unternehmens) wird Bioscientia Labor Karlsruhe ein regelmäßiges Monitoring durchführen.

### a) Ausgangsbilanz

Zu Beginn des Klimabündnisses erstellt Bioscientia Labor Karlsruhe eine THG-Ausgangsbilanz. Diese dient als Basis des Datenmonitorings und der Überprüfung des Zielerreichungsgrades. Die Ausgangsbilanz wird dem Land Baden-Württemberg innerhalb des ersten Jahres nach Unterzeichnung der Klimaschutzvereinbarung übermittelt.

### b) Jährliche Datenerfassung

Zum Monitoring gehört eine jährliche Datenerfassung der Treibhausgasemissionen, in der die wesentlichen Emissionsverursacher benannt werden. Dies dient maßgeblich der Überprüfung und Dokumentation der erreichten Energie- und THG-Minderung. Die Datenerfassung wird Bioscientia Labor Karlsruhe dem Land Baden-Württemberg jährlich, möglichst korrespondierend zur unternehmerischen Berichterstattung und spätestens bis zum 30. Juni des Folgejahres, vorlegen.

### c) Monitoringberichte und Endbericht

Der erste Monitoringbericht wird dem Land Baden-Württemberg von Bioscientia Labor Karlsruhe nach Abschluss des fünften Jahres vorgelegt, möglichst korrespondierend zur unternehmerischen finanziellen sowie, wenn verfügbar, nicht-finanziellen Berichterstattung.

Der Monitoringbericht umfasst eine THG-Bilanz und alle relevanten Wirksamkeitsfortschritte unter Berücksichtigung der Reduktions- und Investitionsmaßnahmen. Der Monitoringbericht beschreibt den Zielerreichungsgrad (siehe 3. Zielsetzung des Unternehmens) und geht in diesem Kontext auf die Umsetzung der unter 4. genannten Maßnahmen sowie gegebenenfalls auf weitere durchgeführte, derzeitige und geplante Maßnahmen ein. Bei der Verfehlung des festgelegten Zwischenziels oder absehbar eines der Ziele in Scope 1 bis 3 (siehe 3. Zielsetzung des Unternehmens) oder bei Nichtumsetzung der unter 4. genannten Maßnahmen wird dies im Monitoringbericht begründet.

Nach Ablauf der Klimaschutzvereinbarung verfasst Bioscientia Labor Karlsruhe binnen 6 Monaten nach Ablauf der Vereinbarung beziehungsweise spätestens zur nächsten unternehmerischen finanziellen Berichterstattung nach Ablauf der 6 Monate einen Endbericht, in dem der Zielerreichungsgrad sowie die eingesetzten Maßnahmen aufbereitet werden. Für den Fall, dass die Klimaschutzvereinbarung verlängert wird, veröffentlicht Bioscientia Labor Karlsruhe zum Abschluss der ersten 10 Jahre einen zweiten Monitoringbericht, korrespondierend zur unternehmerischen finanziellen sowie, wenn verfügbar, nicht-finanziellen Berichterstattung. Ein Endbericht wird nur nach Ablauf der Klimaschutzvereinbarung ohne eine Verlängerung fällig.

### d) Veröffentlichung

Die Klimaschutzvereinbarung, das jährliche Datenmonitoring, die Monitoringberichte und der Endbericht werden auf der Internetseite des Landes Baden-Württemberg unter Berücksichtigung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen veröffentlicht. In diesem Zusammenhang verpflichten sich beide Partner, vertrauliche Informationen und Daten, die bei der Abstimmung über Maßnahmen und Vorhaben ausgetauscht werden, entsprechend vertraulich zu behandeln und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

Die Berichte werden vom Umweltministerium lediglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Die Verantwortung für die Erreichung der Einsparziele mit den geplanten und umgesetzten Maßnahmen obliegt allein dem jeweiligen Unternehmen.

## **7. LAUFZEIT**

Die Klimaschutzvereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg und Bioscientia Labor Karlsruhe ist auf 10 Jahre angelegt, mit der Option, diese mit beidseitigem Einverständnis unter Einhaltung der Schriftform zu verlängern.

## **8. ANPASSUNG DER KLIMASCHUTZVEREINBARUNG**

Sollten besondere Ereignisse eine Anpassung einzelner Teile oder der gesamten Vereinbarung erfordern, bedarf die Anpassung der Schriftform. Eine Änderung dieser Schriftformklausel bedarf ebenfalls der Schriftform. Hierfür steht ein gesondertes Dokument zur Aktualisierung der Klimaschutzvereinbarung zur Verfügung.

### a) bei frühzeitiger Zielerreichung

Sollte Bioscientia Labor Karlsruhe sein Gesamtziel oder eines der Einzelziele in Scope 1 & 2 oder Scope 3 (siehe 3. Zielsetzung des Unternehmens) vor Ablauf der 10 Jahre der Klimaschutzvereinbarung erreichen, können die Ziele für die verbleibende Laufzeit angepasst werden. Hierfür legt das Unternehmen dem Land Baden-Württemberg eine schriftliche Erklärung und die Nachweise der Zielerreichung vor. Anschließend formuliert das Unternehmen ein entsprechend angepasstes Ziel beziehungsweise Ziele für Scope 1 bis 3 und trägt diese in das Dokument zur Aktualisierung der Klimaschutzvereinbarung ein.

### b) bei Nicht-Einhaltung der Ziele

Für den Fall, dass Bioscientia Labor Karlsruhe absieht, dass die festgeschriebenen Ziele unter 3. Zielsetzung des Unternehmens nicht eingehalten werden können, wendet sich das Unternehmen rechtzeitig an das Land Baden-Württemberg und legt eine entsprechend notwendig werdende Anpassung schriftlich vor. Gründe können zum Beispiel wirtschaftlicher, technischer oder rechtlicher Natur sein. Das neue Ziel beziehungsweise die neuen Ziele (Scope 1 bis 3) werden in der Aktualisierung zur Klimaschutzvereinbarung festgehalten.

### c) bei Nicht-Einhaltung des Monitorings

Für den Fall, dass Bioscientia Labor Karlsruhe die jährliche Datenerfassung oder den Monitoringbericht dem Land Baden-Württemberg nicht fristgerecht und auch nach Aufforderung nicht vorlegt, behält sich das Land vor, das Klimabündnis aufzulösen.



## 9. INKRAFTTREten

Die vorliegende Klimaschutzvereinbarung zwischen Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH und dem Land Baden-Württemberg tritt zum 01.08.2024 in Kraft.

Stuttgart, 01.08.2024

(Ort, Datum)



(Unterschrift)

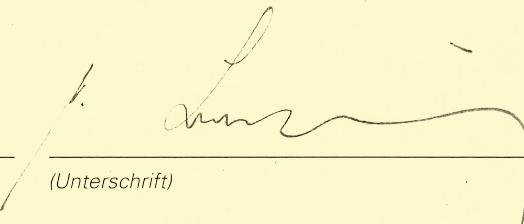
Ministerin Thekla Walker MdL

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Baden-Württemberg

Karlsruhe, 01.08.2024

(Ort, Datum)



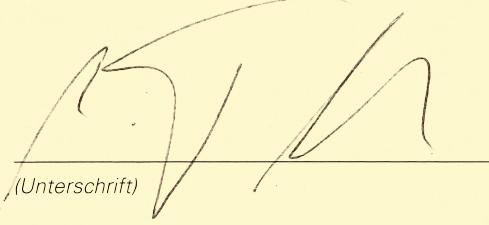
(Unterschrift)

Dr. med. Markus Linnemann

Geschäftsführer, Ärztlicher Leiter

Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH

mit Nebenbetriebsstätte Leinfelden-Echterdingen



(Unterschrift)

Moritz Trentl

Geschäftsführer

Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH

mit Nebenbetriebsstätte Leinfelden-Echterdingen

